

Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Was ist ein Klassenprojekt?

Ein Klassenprojekt zeichnet sich durch eine klare Zielsetzung aus, die durch abgestimmte und geplante Maßnahmen in einem begrenzten Zeitraum unter der Berücksichtigung vorhandener Ressourcen verfolgt wird. Es hat somit einen besonderen, den Unterrichtsalltag bereichernden Charakter und fügt sich in die Ziele des Bildungsplans und/oder Schulcurriculums ein. Sie haben die Möglichkeit, sich für die Unterstützung der aim bei der Durchführung des Klassenprojekts zu bewerben.

Welche Unterstützung leistet die aim im Klassenprojekt?

Die aim unterstützt Klassenprojekte durch die Bereitstellung von Dozentinnen und Dozenten in Themenbereichen, die von den Lehrkräften der Schule nicht unterrichtet werden können. Zudem beraten wir Sie gerne bei der Konzeption des Klassenprojekts. Als reine Weiterbildungseinrichtung übernehmen wir keine zusätzlich anfallenden Kosten (z.B. Sachmittel, Reisekosten etc.). Die Anwesenheit der Lehrkraft, die den Antrag stellt, während der Durchführung des Projekts wird vorausgesetzt, um so auch im Sinne der Nachhaltigkeit eine Weiterverfolgung der Inhalte zu gewährleisten.

Sie haben die Möglichkeit,

- ein geschlossenes Klassenprojekt bei uns zu beantragen (weiterführende Schulen),
- sich ein Projekt im Baukastenprinzip zusammenzustellen oder
- sich für ein komplett eigenes Projekt um Hilfe zu bewerben, wobei Sie sich an den vorgeschlagenen Bausteinen orientieren oder eigene Wünsche anbringen können

Wie kann man sich bewerben?

Je nachdem, für welches Projektmodell Sie sich entscheiden, füllen Sie bitte den betreffenden Bewerbungsbogen aus, der gleichzeitig Leitfaden für die Bewerbung ist.

Die Bewerbung für ein Klassenprojekt ist auch von Seiten der Schülerinnen und Schüler möglich. In diesem Fall ist die Zustimmung des Klassenlehrers in Form einer Unterschrift nötig.

Welche allgemeinen Qualitätskriterien spielen bei der Bewilligung eine Rolle?

Allgemeine Voraussetzung für die Bewilligung eines Klassenprojekts ist, dass ersichtlich wird, in welchen größeren Kontext das Projekt eingebettet wird, und welche Rolle Sie als Lehrkraft einnehmen, um die Nachhaltigkeit zu garantieren.

Was muss bei aim-Klassenprojekten beachtet werden? (weiterführende Schulen)

Die aim-Klassenprojekte werden in enger Zusammenarbeit von Dozentin bzw. Dozent und Lehrerin bzw. Lehrer durchgeführt. Zentrale Aspekte sind, dass die von der Lehrerin bzw. dem Lehrer durchgeführte Vorbereitung sowie die Weiterverfolgung der Thematik im Schul- und Unterrichtsleben deutlich aus der Bewerbung hervorgehen.

Was muss bei den kombinierten Klassenprojekten beachtet werden?

Die aim bietet die Unterstützung verschiedener Themen an, die in Bausteine und Inhalte untergliedert sind. Sie wählen die für Ihre Klasse passenden Bausteine aus und können natürlich noch weitere Bausteine beantragen, die bei uns nicht aufgeführt, für Sie aber relevant sind. Wichtig ist, dass Sie mindestens einen Baustein selber mit der Klasse bearbeiten und ein konkretes Ziel angeben, bei dem im Anschluss an das Projekt die erworbenen Kompetenzen angewandt werden. Dafür können Sie sich gerne an den Beispielen orientieren, die in den jeweiligen Ausschreibungen angegeben sind.

Was muss bei den eigenen Klassenprojekten beachtet werden?

Eigene Klassenprojekte sind Projekte, die inhaltlich nicht durch die kombinierten Klassenprojekte abgedeckt werden. Thematisch sind Ihnen bei der Gestaltung keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist, dass Sie das Klassenprojekt eigenständig planen und zum Großteil selber durchführen. Wir unterstützen Sie gerne mit 1-2 Bausteinen.

Was geschieht nach Abschluss des Projekts?

Wir würden uns freuen, wenn Sie nach Abschluss des Projekts für eine kurze Nachbesprechung zur Verfügung ständen. Bitte reichen Sie jedoch in jedem Fall – spätestens zum Schuljahresende – einen kurzen aussagekräftigen Bericht über die Nutzung des Projekts bei uns ein. Gehen Sie insbesondere auf folgende Fragen ein: Wurden die Ziele erreicht? Wie nutzen die Schülerinnen und Schüler die erworbenen Kompetenzen? Welche Rolle spielt hierbei der Beitrag der aim?

Ansprechpartner:

Rafael González (07131 39097-341, gonzalez@aim-akademie.org)

Häufige Fragen / FAQ – Frequently asked questions zum Bewerbungsbogen

Was sind Kriterien für ein gutes Klassenprojekt?

Qualitätsmerkmal ist für die aim neben einer inhaltlich überzeugenden Konzeption (z.B. Abstimmung von Zielsetzung und Maßnahmen auf Ausgangslage) die Einbindung der Unterstützungsmaßnahmen in den normalen Unterrichts- und Schulzusammenhang. Bitte machen Sie sich auch Gedanken darüber, wie Sie die Ergebnisse und Wirkungen im Unterricht beobachten können und wie Sie sie weiter nutzen.

Was bedeutet Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Klassenprojekten?

Der aim ist es wichtig, einen Beitrag zur Schulentwicklung zu leisten. Nachhaltigkeit bedeutet daher in diesem Fall die Nutzung der Ergebnisse und Wirkungen einer Unterstützungsmaßnahme im weiteren Unterricht. Der Mehrwert von externen Dozentinnen und Dozenten als Experten ist uns bekannt, kann jedoch nicht als einzige Legitimation für ein Klassenprojekt, sondern nur als Unterstützung dienen. Daher bitten wir Sie, weitere Punkte in Ihrer Bewerbung auszuführen, mit denen Sie die Nachhaltigkeit gewährleisten. Um Lehrkräfte zur eigenen Durchführung zu befähigen, bietet die aim neue Fortbildungsformate für Lehrkräfte an. Weitere Informationen finden Sie hier.

Gibt es organisatorische Einschränkungen oder Vorgaben für die Unterstützungsmaßnahmen?

Die Unterstützungsmaßnahmen in Form von Seminaren haben keine feste Form, Mindest- oder Maximalanzahl von Unterrichtseinheiten. Die Unterstützung wird den Inhalten und Zielen angepasst. Sollte die Schule in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit einer Dozentin oder einem Dozenten gemacht haben, können Sie dies gerne angeben. Für die Inhalte und den Aufbau der Projekte beachten Sie bitte die jeweiligen Hinweise.

Ist eine Bewerbung auch ohne den Bewerbungsbogen möglich?

Es ist möglich, die Bewerbung in Form eines Fließtextes abzugeben, anstelle des Bewerbungsbogens. In diesem Fall sollten die Fragen, die auf dem Bewerbungsbogen stehen unbedingt alle im Fließtext beantwortet werden.

Kann man die Bewerbung für mehrere Klassen in einem Bogen zusammen einreichen?

Ja. Es ist jedoch zu beachten, dass das Projekt in allen Klassen gleichermaßen umgesetzt und verfolgt werden sollte.

Was ist unter einer Klasse zu verstehen?

Ein Klassenprojekt kann für einen festen Klassenverband, aber auch für eine Arbeitsgemeinschaft oder klassenübergreifend entwickelt werden. Entscheidend sind Inhalt und Sinnhaftigkeit des Projekts für die Zielgruppe.

Werden alle Projekte bewilligt?

Die aim wählt die Klassenprojekte nach der Qualität der Bewerbung und dem verfügbaren Budget aus. Es ist möglich, dass nicht alle Projekte unterstützt werden können. Sollte eine Absage erfolgen, hat die Schule die Möglichkeit, sich um anderweitige Unterstützung zu bemühen. Eine Bewerbung war auch im Falle einer Absage nicht umsonst, da sich in der Regel im Projektentwicklungsprozess verschiedene neue Ideen auftun. Sollte die Unterstützung für mehrere Klassen beantragt worden sein, bemühen wir uns um eine gleiche Behandlung, um den Schulfrieden nicht zu stören.

Was geschieht nach Abschluss des Projekts?

Wir würden uns freuen, wenn Sie nach Abschluss des Projekts für eine kurze Nachbesprechung zur Verfügung ständen. Bitte reichen Sie jedoch in jedem Fall – spätestens zum Schuljahresende – einen kurzen aussagekräftigen Bericht über die Nutzung des Projekts bei uns ein. Gehen Sie insbesondere auf folgende Fragen ein: Wurden die Ziele erreicht? Wie nutzen die SchülerInnen die erworbenen Kenntnisse?

Warum wurden die Schülerseminare abgeschafft?

Die aim hat Schülerseminare in mehr oder weniger unveränderter Form seit ihrer Gründung im Jahr 2002 unterstützt. In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach den Seminaren stark angestiegen und hat teilweise zu Kapazitätsengpässen geführt. In der Wahrnehmung der aim waren Schülerseminare bei relativ geringer Nachhaltigkeit mit großem Aufwand verbunden. Es hat sich gezeigt, dass eine externe Unterstützung vor allem an den Schulen effektiv ist, an denen sie eng in den Unterrichtsalltag und das Schulkonzept eingebunden ist. Diese Erkenntnisse und Entwicklungen wurden für die Weiterentwicklung der Schülerseminare zu Klassenprojekten genutzt.